

sehr wahrscheinlich anführet. Er beruft sich auf viele Namen der
Orter in **Servien, Dalmatien** und **Albanien**, die mit denen in
Meißen genau übereinkommen. Doch beruft er sich nur auf solche,
die er um **Dresden, Meißen, Würzen, Leipzig**, ic. gewußt. Ich
finde aber darunter solche mit, dergleichen zum Theile noch deutlicher im
Altenburgischen und **Zeizischen**, insonderheit in dieser Gegend an-
zutreffen sind. Z. E.

Mocrum

Hier:

Mockern bey Sara.

Chlum, iest **Zlumo**
oder **Chulm**,

Lohma, imgl. **Kulmen**, da-
von unten.

Dobriscic,

Doberitz bey Mehna.

Zazabich,

Zschaschelwitz.

Zerniza,

Zschernitzsch bey **Altenburg**
und **Schmölla**.

Liuba,

Langen- und **Windisch-**
Leuba. **Ober-** und **Nies-**
der-Leupen.

Zefenocz,

Göfnig, imgl. **Geufnig**,
vorm. **Zufnige**.

Außer diesen sind mir in **Vischers, Schenkens** und **Zomanns**
Charten noch folgende in die Augen gefallen:

Czernich in **Croatien**
und **Sclavonien**.

Hier:

Zschernichen.

Nisna in **Sclavonien**.

Nisna.

Viroviza daselbst

Wirchwitz, vormals
Wirwiza.

Loitsch,

Loitsch.

Sara in **Dalmatien**,

Sara.

Greiben in **Bosnien**,

Gröba.

Dobiza in **Croatien**,

Dobitschen.

Luttow in **Croatien**,

Luckau.

Michalowitz,

Michelwitz.

Wer eine accurate Special-Charte von jenen Ländern besäße, der könnte
dergleichen wohl noch mehr finden. Weil ich aber kein **Neuselwitz**,
oder demselben gleiches dort angetroffen, so bin ich desto mehr bey der
S. 3. anzuführenden Muthmaßung geblieben. Was Hr. **Schött-**
gen l. c. p. 220 sq. von einigen unter uns noch vorhandenen wendi-